

Jahresbericht

ASPV

2021





In eigener Sache

Das Jahr 2021 war wieder stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Auch wenn wir bereits schon pandemieerprobt waren, galt es weiterhin Herausforderungen zu meistern.

Kaum zu glauben, aber der ASPV musste sich im Berichtsjahr gemeinsam mit den anderen Personalverbänden gegen eine angekündigte Massenentlassung beim Departement Gesundheit und Soziales wehren. Die Massenentlassung beim Contact Tracing Center (CONTI) wurde als eine unvermeidliche Tatsache dargestellt. Zudem wurde in einem breiten Ausmass den betroffenen Mitarbeitenden ein Vertrag auf Abruf angeboten - ein verpöntes Arbeitsverhältnis, welches das ganze finanzielle Risiko auf die Arbeitnehmenden abwälzt. Gerade bei einem Arbeitgeber wie dem Kanton Aargau, der eine Vorbildfunktion innehat, war das Vorgehen und die Entscheide in dieser Angelegenheit äusserst befremdlich. Eine Aufarbeitung ist dringend notwendig, damit sich eine solche Situation im Kanton Aargau nicht noch einmal wiederholen kann.

Der ASPV konnte auch im Berichtsjahr die Geschäfte ordnungsgemäss führen und die nötigen Entscheide fällen. Die engagierte Zusammenarbeit im Vorstand machte viel Freude. Dafür ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Der Vorstand hatte nebst diversen Anliegen der Mitarbeitenden und politischen Geschäfte weiterhin auch Fragen rund um die Aargauische Pensionskasse (APK) im Fokus. Die pandemiebedingt zurückgestellte Überarbeitung der Statuten sowie die Überprüfung der Entschädigungen konnten vom Vorstand in Angriff genommen werden. Auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den anderen Personalverbänden und der PEKO fand im Berichtsjahr ihre Fortsetzung.

Traurig und bestürzt mussten wir im Sommer zur Kenntnis nehmen, dass unser ehemaliger

Präsident Balz Bruder verstorben ist. Balz Bruder war von 2011 bis 2017 im Vorstand des ASPV und präsierte den Verband von 2013 bis 2017.

Die Mitgliederzahl blieb auf gleichem Niveau, wie im Vorjahr. Die Gewinnung neuer Mitglieder bleibt jedoch ein zentrales Anliegen des ASPV. Dafür benötigen wir weiterhin Ihre Unterstützung! Mit jedem dazugewonnenen Mitglied stärken wir die Rolle des Verbands. Frischen Aufwind gibt es auch durch den neuen Web-Auftritt des ASPV (www.aspv.ch), den wir im Berichtsjahr fertig umsetzen konnten. Weiterhin kann der ASPV seinen Mitgliedern auch attraktive Dienstleistungen anbieten.

Bereits die Vorjahre haben gezeigt, dass in den nächsten Jahren viele grosse Herausforderungen auf den Kanton Aargau und damit auch auf das Staatspersonal warten. Ein starker Service Public mit motivierten und fähigen Mitarbeitenden ist dafür unabdingbar. Das Staatspersonal war in den letzten Jahren mit besonderen Herausforderungen konfrontiert und hat den Kanton Aargau mit Herzblut auf Kurs gehalten. Diese Leistung muss endlich entsprechend honoriert werden! Der durch die Sparrunden spürbar generierte Nachholbedarf ist ausgewiesen und der aufgelaufene Rückstand muss mittelfristig Schritt für Schritt ausgeglichen werden. Nach den Spar- und Krisenjahren, in welchen trotzdem regelmässig Millionen-Überschüsse beim Kanton generiert werden konnten, müssen die immer grösser werdenden Lohnrückstände angegangen und abgebaut werden. Der Kanton Aargau darf bei der Wahl seiner Finanz- und Personalpolitik – auch im Bereich der beruflichen Vorsorge - seine Mitarbeitenden nicht vergessen!

*Aarau, im April 2022
Catherine Merkofer,
Präsidentin ASPV*

Sitzungen

Im Jahr 2021 fanden 9 Vorstandssitzungen des Aargauer Staatspersonalverbands (ASPV) statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sitzungen oft rein digital oder hybrid durchgeführt. Da die Generalversammlung des ASPV auch im Berichtsjahr wieder pandemiebedingt schriftlich durchgeführt werden musste, wurden die eingegangenen Stimmkarten an der sogenannten "Rest-Versammlung" durch eine Delegation des ASPV-Vorstandes in Anwesenheit unserer Revisorin Susanne Widmer kontrolliert und ausgezählt.

Ferner war der ASPV an den Sitzungen der Konferenz Aargauischer Staatspersonalverbände (KASPV) und an den Sozialpartnergesprächen mit dem Vorsteher des Departements Finanzen und Ressourcen vertreten. Dabei war unter anderem die zukünftige sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit, die in der Vergangenheit etwas gelitten hat, Thema. Eine Delegation des ASPV konnte zudem direkt mit der Aargauischen Pensionskasse (APK) in den Dialog treten und sich über Themen wie die Sicherung der beruflichen Vorsorge austauschen. Themen rund um die APK wird der ASPV auch im neuen Geschäftsjahr intensiv weiterverfolgen und im Austausch mit der APK bleiben. Die beiden Vorstandsmitglieder des ASPV Stéphane Brugger und Catherine Merkofer sind immer noch in der Personalkommission des Kantons Aargau. Mit Pascal Peterhans ist ein Vorstandsmitglied in der ABAKABA-Bewertungskommission vertreten und Peter Heid kann als gewählter Delegierter an den Delegiertenversammlungen der Aargauischen Pensionskasse teilnehmen.

Vernehmlassungen und Eingaben

Der ASPV äusserte sich mit den anderen Verbänden im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Aufgaben- und Finanzplan 2022–2025. Gemeinsam drückte man die Erwartung aus, dass nun endlich ein starkes Zeichen gesetzt werden müsse und forderte eine Lohnerhöhung für das Staatspersonal, mit welcher neben dem Ausgleich der Teuerung auch die Lohnsystempflege berücksichtigt werde, und in massvollen, aber dennoch ambitionierten Schritten der Lohnrückstand aufgeholt werden könne. Ende 2020 beantragte der ASPV die Prüfung, den "Auffahrtsfreitag" (Brückentag) ohne Kompensation dem Staatspersonal zur Verfügung zu stellen und so ein Zeichen der Wertschätzung für die geleistete Arbeit in dieser schwierigen Situation zu setzen, was leider abgelehnt wurde.

Rechtsberatung

Die Rechtsberatung für Verbandsmitglieder wurde durch Rechtsanwalt Dr. Michael Merker, Baden, erbracht. Die Mitglieder des ASPV haben Anrecht auf eine kostenlose Erstberatung (30 Min.), welche auch im vergangenen Jahr sehr gut genutzt wurde; Hauptursache für den erheblichen Anstieg der Fragen waren Unsicherheiten rund um die Covid-19 Pandemie; es ging insbesondere um Fragen wie Kompensation von Überstunden, Anordnung von Ferien, Homeoffice ja oder nein und Ähnliches. Hinzu kam neu, dass Homeoffice gelegentlich zu einer gewissen Entfremdung zwischen Mitarbeiter und Arbeitgeber geführt hat, was offenbar Kündigungsüberlegungen Vorschub leistete. Der ASPV hat für seine Mitglieder zudem unverändert eine Vollkosten-Rechtsschutzversicherung für Streitigkeiten aus dem Anstellungsverhältnis abgeschlossen. Diese beinhaltet die Kostendeckung sowohl für das vorprozessuale als auch für das prozessuale Verfahren. Die Rechtsschutzfälle aus dem Kanton Aargau waren überdurchschnittlich zahlreich, will heissen, die Aufwendungen haben das gesamte Prämienvolumen erheblich überschritten – was für uns kein gutes Zeichen ist. Dank dieser Rechtsschutzversicherung konnten somit 2021 erneut zahlreiche Mitglieder des ASPV auf die Unterstützung eines Rechtsanwalts zählen.

Mitgliederbestand per 1. Januar 2022

Aktivmitglieder	479	(01.01.2021:	471)
Passivmitglieder	497	(01.01.2021:	500)
Total Mitglieder	976	(01.01.2021:	971)

27.04.2022, Bernadette Reich

Erfolgsrechnung 2021

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	35'347.00	35'500.00	35'274.00
Provisionsertrag	10'631.51	10'500.00	10'987.86
Zinsertrag	6.45	20.00	21.26
Total Einnahmen	45'984.96	46'020.00	46'283.12
Ausgaben			
Beitrag an Zentralverband	10'930.00	11'200.00	11'172.00
Beitrag an KASPV	1'177.50	1'180.00	1'242.50
Entschädigung Vorstand + Revision inkl.			
Sozialversicherungsleistungen	11'824.20	11'800.00	11'758.30
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	5'647.90	4'000.00	3'850.20
Rechtsschutzversicherung	7'802.05	7'900.00	7'866.70
Generalversammlung, Newsletter	2'132.30	2'000.00	1'298.15
Neuer Internetauftritt	852.60	1'500.00	1'378.55
Büro- und Verwaltungsaufwand	1'968.50	2'000.00	1'980.70
Bank-, Postspesen und Frankaturen	1'307.97	1'300.00	1'243.66
Verschiedenes (Steuern, Geschenke)	553.60	2'500.00	2'065.75
Total Ausgaben	44'196.62	45'380.00	43'856.51
Jahresergebnis	1'788.34	640.00	2'426.61
27.04.2022, Bernadette Reich			

Bilanz 31.12.2021

	Per 31.12.2021	Per 31.12.2020
Aktiven		
PC-Konto	4'791.25	11'186.72
AKB Universalkonto	4'911.09	4'250.18
AKB Sparkonto	12'447.74	12'446.50
AKB Aargauer Sparkonto	75'869.50	75'864.29
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'337.10	628.95
Total Aktiven	102'356.68	104'376.64
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	24.00	3'832.30
Eigenkapital	102'332.68	100'544.34
Total Passiven	102'356.68	104'376.64
Vorjahresvergleich	1'788.34	
Vermögenszunahme 2021		
27.04.2022, Bernadette Reich		

Budget 2022

	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	35'200.00	35'347.00	35'274.00
Provisionsertrag	10'500.00	10'631.51	10'987.86
Zinsertrag	10.00	6.45	21.26
Total Einnahmen	45'710.00	45'984.96	46'283.12
Ausgaben			
Beitrag an Zentralverband	11'000.00	10'930.00	11'172.00
Beitrag an KASPV	1'200.00	1'177.50	1'242.50
Entschädigung Vorstand + Revision inkl.			
Sozialversicherungsleistungen	13'400.00	11'824.20	11'758.30
Sitzungsgelder, Reiseentschädigung	5'200.00	5'647.90	3'850.20
Rechtsschutzversicherung	7'900.00	7'802.05	7'866.70
Generalversammlung, Newsletter	4'000.00	2'132.30	1'298.15
Neuer Internetauftritt	0.00	852.60	1'378.55
Neumitgliederwerbung	5'000.00	0.00	0.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	1'100.00	1'968.50	1'980.70
Bank-, Postspesen und Frankaturen	1'000.00	1'307.97	1'243.66
Verschiedenes (Steuern, Geschenke)	1'000.00	553.60	2'065.75
Total Ausgaben	50'800.00	44'196.62	43'856.51
Jahresergebnis	-5'090.00	1'788.34	2'426.61

27.04.2022, Bernadette Reich



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN!

Vorstand

Catherine Merkofer, Präsidentin
Severin Frei, Vizepräsident
Sarah Müller, Aktuarin
Bernadette Reich, Kassierin
Pascal Peterhans, Mitglied
Ruedi Steiner, Mitglied
Stéphane Brugger, Mitglied
Peter Heid, Mitglied

ASPV

Aargauer Staatspersonalverband
Bachstrasse 15
5000 Aarau
Telefon 062 822 15 50
Internet: www.aspv.ch
E-Mail: info@aspv.ch